

Alle fahren mit: Inklusion und Vielfalt beim Radklassiker Eschborn–Frankfurt

Der Radklassiker Eschborn–Frankfurt ist nicht nur ein sportliches Großereignis für Profis, Breitensportler:innen und Nachwuchsathlet:innen – er ist auch ein starkes Zeichen für Zugehörigkeit und Vielfalt. Zwei inklusive Rennen, das VGF-Inklusionsrennen und das VGF-Handbike-Rennen, sind inzwischen fester Bestandteil des 1. Mai in der Mainmetropole – ganz im Sinne des Mottos der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF): „Alle fahren mit“.

Gemeinsam zum Ziel: Inklusionsrennen mit Frankfurter Schüler:innen

Beim Inklusionsrennen erleben rund 40 Schüler:innen der Paul-Hindemith-Gesamtschule und der Panoramaschule, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, ein ganz besonderes Erlebnis. In gemischten Zweiertteams absolvieren sie eine Runde auf der abgesperrten Rennstrecke durch die Frankfurter Innenstadt – und werden dabei wie die Profis von tausenden Zuschauer:innen angefeuert.

Unter dem Motto „Gemeinsam zum Ziel“ motivieren sich die Tandems gegenseitig, zeigen Teamgeist und feiern ihre Leistung mit einer eigenen Siegerehrung samt Medaillen auf der Bühne an der Alten Oper. Im Fokus steht: Soziale Kompetenzen fördern, Selbstvertrauen stärken und den Spaß an Bewegung durch den Radsport erlebbar machen.

Handbike-Rennen als Highlight der ADAC Velotour

Einen festen Platz im Programm hat auch das Handbike-Rennen, das traditionell im Rahmen der ADAC Velotour über die 40 Kilometer lange Skyline-Route führt. Vom eigenen Startblock aus geht es für etwa 30 Handbiker:innen durch die Frankfurter City und den Vordertaunus – sportlich anspruchsvoll und mit großem Publikum am Streckenrand.

In diesem Jahr wieder mit dabei: Vico Merklein, Paralympics-Goldmedaillengewinner und mehrfacher Weltmeister im Handbiken. Der Wahl-Langstädter kennt den Radklassiker bestens – und hat das Handbike-Rennen bereits dreimal gewonnen. *„Normalerweise stehe ich in Frankfurt immer im Stau, aber am 1. Mai macht es echt riesig Spaß, hier zu fahren“*, sagt Merklein mit einem Augenzwinkern.

Inklusion als gelebte Realität

Die VGF unterstützt beide Rennen als langjähriger Partner und unterstreicht damit ihr Engagement für eine inklusive Stadtgesellschaft. *„Alle fahren mit‘ ist für uns nicht nur ein Slogan, sondern eine gelebte Haltung. Der Radklassiker zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie Sport verbindet und Teilhabe schafft – auf und neben der Strecke“*, erklärt die Geschäftsführung der VGF, bestehend aus Kerstin Jerchel und Thomas Raasch.